

DSB

Informationen

Service

Corona News

Corona News

Mindestens 13,2 Prozent aller Corona-Erkrankten leiden unter schlechterem Hörvermögen

Hörschäden nach einer Corona-Infektion sind keine Seltenheit: In einer Metaanalyse von 56 Studien wurde festgestellt, dass bei rund 14,8 Prozent der Erkrankten ein Tinnitus auftrat, bei 7,6 Prozent kam es zu einer häufig plötzlich eintretenden Verschlechterung des Hörvermögens. Die Fälle traten in verschiedensten Altersklassen auf. Im International Journal of Audiology gab es bereits im Juli 2020 eine Studie, welche davon ausgeht, dass es bei 13,2 Prozent aller ehemaligen Covid-19-Patienten zu einer Beeinträchtigung des Hörvermögens kommt.

Quelle: Focus online 01/2022

Die Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) ist eine Infektionskrankheit, die durch ein neuartiges Virus verursacht wird, welches sich in weiteren Varianten weltweit ausbreitet.

Die Ansteckung führt zu einer Atemwegserkrankung mit Symptomen wie Husten und Fieber. In schweren Fällen kann es zu Lungenversagen, Nierenversagen und anderen Organschäden kommen bis zum Tod.

Die meisten Ansteckungen passieren über Aerosole in der Luft in geschlossenen Räumen. Also sind FFP2-Masken der derzeit beste Schutz. Halten Sie außerdem Abstand (von min. 1,50 Meter) zu andern Menschen.

Die aktuellen Regeln und Einschränkungen im Überblick. Lesen Sie [hier](#)

Bitte beachten Sie die aktuellen Regeln und Verordnungen in Ihrem Bundesland und der Städte bzw. Landkreise.

Die aktuelle Corona-Warn-App, mit der Kontaktpersonen von Corona-Infizierten schnell und einfach gewarnt werden können, soll dabei helfen, Infektionsketten früh zu erkennen und die Pandemie unter Kontrolle zu halten. Sie kann eine wichtige Stütze im Kampf gegen das Virus werden.

Offizielle Mitteilungen der Verbände

Lesen Sie die offizielle **Stellungnahme des DSB** zur Mund-Nase-Maskenpflicht in Deutschland vom 26.04.2020 und die **Pressemitteilung** vom 05.05.2020.

Der Deutsche Gehörlosenbund hat am 22.04.2020 eine **Pressemeldung** herausgegeben.

Auch der Bayerische Cochlear Implantat Verband äußert sich in einer **Pressemeldung** zur Maskenpflicht und macht Vorschläge.

Der Cochlear Implant Verband NRW und der DSB Landesverband NRW haben eine **gemeinsame Stellungnahme** zur Maskenpflicht herausgebracht und sie auch an die Landesregierung verschickt. Daraufhin wurde die neue Corona Verordnung NRW mit dem von den beiden Verbänden gewünschten Ergänzung veröffentlicht:

Das Präsidium des DSB hat sich am 25.08.2020 in einem **Schreiben an die Ministerpräsident*innen** der Länder gewandt und bittet für ausgewiesene hörbehinderte Menschen, in der Kommunikation Ausnahmeregelungen für die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung in ihrem Bundesland zuzulassen und im Konsens aller Bundesländer eine zertifizierte transparente FFP2-Maske nach DIN EN 149 (Atemschutzgeräte - Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln) oder DIN EN 14683 (Medizinische Gesichtsmasken) unserem Verband

anzubieten.

Die Europäische Union der Hörgeräteakustiker e.V. (EUHA) äußert sich in einem **Sonderpressdienst** zum Lippenlesen in Zeiten der Maskenpflicht und stellt aktuelle Dämmwertmessungen von Masken vor.

Die Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten – Selbsthilfe und Fachverbände hat am 14.10.2020 ein **Positionspapier** zum Thema „Corona-bedingten Strukturwandel inklusiv gestalten!“ herausgebracht.

DSB und DCIG fordern **Aufklärung** beim Impfen gegen Covid-19.

Barrierefreiheit bei Corona-Impfungen vom Deutschen Behindertenrat gefordert.
[Pressemitteilung](#) vom 12.01.2021

Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG) vom 12.01.2021
Bitte lesen Sie **hier**.

Katholische Hörgeschädigtenseelsorge im Bistum Augsburg mit Schreiben an Staatministerium vom 20.01.2021 - bitte lesen Sie **hier**.

Stellungnahme von DCIG und DSB

Zur aktuellen Situation der Vergabe von Terminen zum Impfen gegen Covid-19 vom 12.02.2021
Bitte lesen Sie **hier**.

Informationsblätter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Hier finden Sie **Informationen**, wie Sie mit einfachen Maßnahmen sich selbst und andere vor Ansteckungen schützen, Krankheitszeichen erkennen und Hilfe finden.

Der **Corona Handzettel** fasst alles Wichtige kurz und

bündig zusammen.

Corona-Warn-App inkl. Info-Film mit Untertitel

Mithilfe der **freiwilligen Corona-Warn-App** sollen Ansteckungen und Infektionsketten mit dem Corona Virus nachverfolgt und durchbrochen werden. Nutzer*innen sollen über die App gewarnt werden, wenn sie sich in der unmittelbaren Nähe von Infizierten aufgehalten haben, und darüber informiert werden, sich in Selbstisolation zu begeben und Kontakt zu den Gesundheitsbehörden aufzunehmen.

Weiterführende Informationen zur Corona-Warn-App stehen auf den Seiten der **Bundesregierung** zur Verfügung sowie auch auf den Seiten der **Verbraucherzentrale** .

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Bundesregierung.de

Sehen Sie hier einen **Erklärfilm** , der die Funktionsweise der Corona-Warn-App erläutert und in Ihre Kommunikationskanäle integriert werden kann.

Corona-Warn-App nun auch für ältere Smartphone - Modelle

Die Corona-Warn-App unterstützt mit dem neuesten Update jetzt endlich auch die älteren Modelle iPhone 5s und das iPhone 6 (Plus) und kann damit von noch mehr Menschen als bisher genutzt werden.

Wer als iPhone-Nutzer die Corona-Warn-App auf dem Smartphone installieren wollte, musste bislang die aktuellste Version von iOS vorweisen. Die

Tracking-App war deshalb für lange Zeit auf älteren iPhone-Modellen schlichtweg nicht nutzbar. Nun hat Apple nachgebessert und iOS 12.5.x für einige Geräte veröffentlicht, die eigentlich schon aus dem Support-Zeitraum gefallen sind. Nämlich das iPhone 5s, sowie das iPhone 6 und das iPhone 6 Plus.

Mit dem jetzt veröffentlichten Update 1.12.1 lässt sich die Corona-Warn-App nun auch auf diesen Smartphones nutzen, Schätzungen zufolge sollen immerhin noch 1,7 Millionen solcher Geräte in Deutschland genutzt werden.

Wer ein iPhone 5s oder iPhone 6 (Plus) in Benutzung hat, findet den Download der Corona-Warn-App ab sofort in **Apples App-Store**.

Das Update der Corona-Warn-App ist rund 27 MByte groß und bietet neben der Unterstützung alter iPhone-Modelle auch eine Anzeige des Risiko-Status im Kontakt-Tagebuch.

Gemeinsam Corona bekämpfen

+

Corona-Warn-App auf einen Blick

[Informationen zum Impfen sowie zum digitalen Impfausweis](#)

Informationen vom Robert - Koch - Institut

Faktenblätter zum Impfen

Um die impfende Ärzteschaft in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, hat das Robert Koch-Institut kompakte Faktenblätter zum Impfen entwickelt. Bereits verfügbar sind die Faktenblätter als PDF für die HPV-Impfung, zur Herpes-zoster-Impfung, zur Masern-Impfung, zur Influenza-Impfung und zu "Impfungen in der Schwangerschaft".

Neu sind die Faktenblätter zur COVID-19-Impfung. Es gibt für die impfende Ärzteschaft je ein Faktenblatt zu mRNA- und eines zu vektorbasierten Impfstoffen.

Faktenblatt COVID-19 Impfung nRNA basiert - lesen Sie [hier](#).

Faktenblatt COVID-19 Impfung vektor basiert - lesen Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Thema "COVID-19 und Impfen" lesen Sie bitte [hier](#).

Fragen und Antworten zum digitalen Impfausweis - lesen Sie bitte [hier](#).

FFP2 - Masken: Die wichtigsten Fragen und Antworten

Bayern hat als erstes Bundesland eine FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV und in öffentlichen Räumen wie Supermärkten oder Arztpraxen eingeführt. In vielen anderen Ländern sind diese Masken zumindest in Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen Pflicht.

Wo aber liegen die Vorteile dieser Masken im Vergleich zu den bislang verbreiteten Alltagsmasken? Was muss man beim Kauf von FFP2-Masken beachten? Kann man sie mehrmals tragen? Und wie setze ich die Maske korrekt auf prüfe, ob sie auch richtig sitzt? Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie [hier](#):

Wichtige Tipps der "Bundesinnung der Hörakustiker KdöR" zum richtigen Absetzen der Mund-Nasen-

Schutzmaske lesen Sie bitte [hier](#):

Informationsseite der Aktion Mensch

Unter www.aktion-mensch.de/corona-infoseite finden Menschen, die aufgrund von Einschränkungen beim Sehen, Hören oder Verstehen auf eine besondere Aufbereitung der derzeitigen Ereignisse angewiesen sind, eine Übersicht über barrierefreie Informationsangebote zum Corona-Virus und den lebensnotwendigen Sicherheitsmaßnahmen, die damit verbunden sind.

In allen Bundesländern gibt es die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen im öffentlichen Raum. Allerdings können sich die Vorgaben von Bundesland zu Bundesland unterscheiden, auch in Bezug auf Ausnahmeregelungen für behinderte und chronisch kranke Menschen. Eine Auflistung der Ausnahmeregelungen in den Bundesländern finden Sie [hier](#).

Die Informationsübersicht wird fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen + Tipps

Kommunikation eingeschränkt - Was nun? Der DSB hat Tipps zum Mund-Nasen-Schutz veröffentlicht. Näheres lesen Sie bitte [hier](#) .

Das Auf- und Absetzen des Mund-Nasenschutzes ist

für Hörgeräte- und CI-Träger, die ggf. auch noch eine Brille tragen, schwierig.

Tipp: Die Ohrgummis mit einem Band verlängern, so dass man das hinter dem Kopf schließen kann.



Foto: amazon

Ansprechpartner:

Jörg Henke

joerg.henke(@)schwerhoerigen-netz.de

Update: 6. Januar 2022

Kurzadresse für diese Seite:

www.schwerhoerigen-netz.de/corona-news